



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 16. Februar 2021

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Davaz Cla, Vizepräsident
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Teilrevision des Steuergesetzes der Gemeinde Samnaun, Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden

An der Urnengemeinde vom 20. Dezember 2020 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Samnaun einer Revision des Gemeindesteuergesetzes zugestimmt. Die revidierten Bestimmungen betreffen im Wesentlichen die Anpassung an die geänderten Bestimmungen des kantonalen Rechts betreffend Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Mit Beschluss vom 2. Februar 2021 hat die Regierung des Kantons Graubünden die Teilrevision des Steuergesetzes der Gemeinde Samnaun vom 20. Dezember 2020 genehmigt.

Wie die Regierung im vorliegenden Beschluss ausführt, bleibt für die Regelung eines besonderen Satzes bei weiteren Steuerpflichtigen, wie im Steuergesetz der Gemeinde Samnaun vorgesehen für den urgrosselterlichen Stamm, kein Raum. Aus diesem Grund könne Art. 6 lit. c GStG nicht genehmigt werden. Die Gemeinde habe die genannte Bestimmung bei nächster Gelegenheit aufzuheben.

Der Gemeindevorstand nimmt die Genehmigung der Teilrevision des Steuergesetzes der Gemeinde Samnaun vom 20. Dezember 2020 zur Kenntnis mit dem Vorbehalt in Bezug auf die Bestimmung in Art. 6 lit. C GStG, welche von der Regierung nicht genehmigt wird und von der Gemeinde im Rahmen einer künftigen Teilrevision entsprechend aufzuheben ist.

Kündigung von Arthur Jenal als Lehrperson an der Schule Samnaun

Mit Schreiben vom 24. Januar 2021 kündigt Arthur Jenal seine Stelle als Lehrperson an der Primarschule Samnaun infolge Pensionierung.

Arthur Jenal ist mit Abschluss dieses Schuljahres während 36 Dienstjahren an der Schule Samnaun tätig.

Der Gemeindevorstand nimmt die Kündigung zur Kenntnis.

Er dankt Arthur Jenal für seinen grossen Einsatz und seine grossartige Arbeit während dieser 36 Jahre als Lehrer an der Schule Samnaun.

Besichtigung der Schneedeponien Samnaun durch das Amt für Jagd und Fischerei

Am 9. Februar 2021 führte das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden (AJF) eine Besichtigung der Schneeentsorgung in Samnaun durch. Gemäss vorliegendem Schreiben vom 13. Februar 2021 sei eine klare Verbesserung der Schneeentsorgung festgestellt worden. Dies betreffe vor allem die Schneeentsorgung durch die Gemeinde. Punktuell gäbe es jedoch noch Schneedeponien, die problematisch seien und so im nächsten Jahr nicht toleriert werden können.

Bemängelt wird die Schneeentsorgung von Privatpersonen an folgenden Standorten:

- *Laret – Mühlbach oberhalb der Hauptstrasse*
Hier wird gemäss Ausführungen ohne Rücksicht auf die aquatische Fauna der Schnee im Mühlbach entsorgt (Gewässer mit guter Fischpopulation).
- *In Ravaisch entlang der Ravaischa (im Winter wichtiger Zufluss des im Winter fast trockenen Schergenbachs)*
Hier wird abschnittsweise der ganze Schnee in den Bach geschoben. Es werden vor dem Bach zusätzliche Parkplätze geschaffen. Unterhalb der Schutzmauer wird der Schnee unnötigerweise bis in den Bach geschoben.

Von der Gemeinde betrifft es den Standort Riva eingangs Samnaun – zwischen der Brücke Umfahrungsstrasse und dem Geschäftshaus Riva. Bis vor Kurzem war die Schneeentsorgung an diesem Standort zufriedenstellend. Zuletzt wurde der Schnee in den Bach geschoben, wo eine Abdeckung des Baches mittels Stahlrohre erstellt wurde. Geeignete Deponiestandorte wären in der Nähe gegeben.

Das AJF ersucht die Gemeinde, die betreffenden Privatpersonen anzuschreiben, damit diese ihre Schneeentsorgung überdenken und verbessern können. Sollte die Schneeentsorgung an den geschilderten Stellen im nächsten Jahr ähnlich funktionieren, so müsse man dort mit Konsequenzen rechnen.

Der Gemeindevorstand nimmt das Schreiben vom AJF zur Kenntnis. Mit den für die Schneeräumung der Gemeinde zuständigen Personen werden die Punkte, welche die Gemeinde betreffen, besprochen und nach Verbesserungen gesucht.

Die im Schreiben angesprochenen Privatpersonen werden vom Gemeindevorstand angeschrieben und aufgefordert, ihre Schneeräumung anders zu organisieren (z.B. mit Bachabdeckungen analog Gemeinde).

Corona-Betriebstestungen, weiteres Vorgehen

An den vom Kanton Graubünden lancierten Betriebstestungen mittels Spucktest haben sich in Samnaun bisher nur wenige Betriebe angemeldet. Der Gemeindevorstand geht davon aus, dass dies einerseits mit den Restkosten, welche bei den Betrieben verbleiben, zusammenhängt und andererseits damit, weil die Getesteten aufgrund der peripheren Lage von Samnaun zu lange auf die Testergebnisse warten müssen.

Der Gemeindevorstand hat daher mit dem Gesundheitsamt Graubünden abgeklärt, ob in Samnaun die bisherigen Schnelltests weitergeführt werden können und ob der Kanton

weiterhin die Tests sowie die Kosten für das medizinische Fachpersonal übernehmen würde.

Das Gesundheitsamt Graubünden teilt nach interner Abklärung mit, dass die Testungen in Samnaun momentan in der gewohnten Form fortgesetzt werden können. Dies, weil auf Grund der peripheren Lage und langen Transportwege die Teilnahme von Betrieben im Samnaun an der "Betriebstestung Graubünden" erschwert, bzw. zeitlich stark verzögert sei. Zudem herrsche momentan im angrenzenden Bundesland Tirol, wo viele Berufspendler herkommen, eine angespannte Situation in Bezug auf neue Virusmutationen. Ebenso sei die Situation im Südtirol angespannt, dem zweiten wichtigen Wohnort von Berufspendlern. Eine verstärkte Kontroll-, bzw. Teststrategie im Samnauntal sei deshalb angezeigt.

Der Gemeinde Samnaun soll es weiterhin ermöglicht werden, regelmässig Flächentests durchzuführen im Umfang von ½ Tag pro Woche oder 1 Tag alle 2 Wochen. Die Gemeinde stellt dazu die Infrastruktur und das administrative Personal zur Verfügung. Das Gesundheitsamt finanziert die Tests, das Schutzmaterial sowie eine Gesundheitsfachperson im Umfang von 5h pro Woche. Dies ermöglicht mindestens 100 Tests pro Woche für Mitarbeiter und Einheimische. Die Gemeinde meldet die Tests summarisch dem Gesundheitsamt (Anzahl positive und negative, ohne Namen). Positive Personen werden dem BAG gemeldet oder mittels PCR nachkontrolliert.

Der Gemeindevorstand nimmt die Ausführungen vom Gesundheitsamt Graubünden zur Kenntnis. Er dankt dem Kanton für dieses Entgegenkommen.

Der Vorstand beschliesst, am 25. Februar 2021 im Alpenquell Erlebnisbad die nächsten Corona-Massentests durchzuführen. Die Publikation erfolgt wiederum auf der Homepage der Gemeinde sowie mittels Newsletter der Gästeinformation Samnaun.

Heizölbestellung

Für folgende Gemeindeligenschaften müssen 28'000 Liter Heizöl bestellt werden:

Chasa Riva	12'000 Liter
Chasa Survia	10'000 Liter
ARA Samnaun	6'000 Liter

Dem Gemeindevorstand liegen drei Offerten vor:

Interzegg AG	CHF 0.4590/Liter
Jenal AG Transporte und Garage	CHF 0.4720/Liter
R + M Zegg Transporte AG	CHF 0.4735/Liter

Aufgrund der vorliegenden Offerten beschliesst der Gemeindevorstand, 28'000 Liter zum Preis von CHF 0.4590/Liter Heizöl beim günstigsten Anbieter, der Interzegg AG, zu bestellen.

Samnaun, 23.02.2021/sp